

Niederschrift

Über die öffentliche Ortsbeiratssitzung am Mittwoch, 02.11.2016, 10:00 Uhr in der Aula der Grundschule Rübenach, In der Klausur 1.

Tagesordnung

1. Mitteilungen
2. Verkehrsberuhigung Rübenach – Vorstellung der Maßnahmen
Beratung und Beschlussfassung
3. Beratung der Entwürfe
 - a) des Haushaltsplanes 2017 – Investitionen – einschl. Finanzplanung 2018 - 2020
 - b) des Haushaltsplanes 2017 – Ergebnishaushalt – einschl. Finanzplanung 2018 - 2020
 - c) des Vermögensplanes 2017 zum Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes
„Stadtentwässerung“
Beratung und Beschlussfassung
4. Verschiedenes

Im Anschluss: Einwohnerfragen

Anwesend unter dem Vorsitz des Ortsvorstehers Christian Franké sind die Mitglieder:

-CDU-Fraktion

Egon Back
Thomas Roos

-SPD-Fraktion

Sarah Lipinski-Wasilewski
Wolfgang Pelz
Karl-Heinz Behr

Entschuldigt: Helmut Schuch, Martin Monjour, Klara Kameisis, Andreas Biebricher, Monika Sauer, Reinhard Alsbach.

Anwesende Stadtratsmitglieder: Marion Lipinski-Naumann, Fritz Naumann.

Von der Verwaltung anwesend: Herr Baudezernent Flöck, Frau Gerhardt, Herr Breitbach

Der OV eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.
Er stellt fest, dass form- und fristgerecht am 26.10.2016 per E-Mail eingeladen wurde.
Die Veröffentlichung in der Rhein-Zeitung erfolgte am 31.10.2016.
Die Niederschrift der letzten Sitzung ist dem OBR am 19.10.2016 per E-Mail zugegangen.
Der Ortsbeirat ist beschlussfähig

Es gibt keine Einwände gegen die Niederschrift.

Egon Back merkt nur an, dass in der letzten Niederschrift anstelle vom 28.09.2016 der 28.10.2016 angegeben sei. Dies wird handschriftlich korrigiert.

Es gibt keine Einwände zur Tagesordnung.

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung.

TOP 1 Mitteilungen

Die Verzögerung bei der Maßnahme „Gehweg Anderbach“ resultiert aus der Neuaufstellung des Katastersystems. Beginn der Maßnahme wird Ende 2017/Anfang 2018 sein. Wegen des Katastersystems muss zudem die Planung angepasst werden. Eine Neuvorstellung im Ortsbeirat erfolgt, sobald diese vorliegt.

Für die Besichtigung des Tierheims wird intern ein Termin abgesprochen.

Bezüglich des entfallenen Brückenbauwerkes im Zusammenhang mit der Ausbaumaßnahme Brückerbach berichtet Herr Flöck, dass man ursprünglich von einem viel zu geringen Abflussdurchmesser ausgegangen ist. Mittlerweile ist jedoch festgestellt worden, dass der Durchfluss gegenüber 1989 wesentlich geringer und auch die Bausubstanz noch zufrieden stellend sind.

TOP 2 Verkehrsberuhigung – Vorstellung der Maßnahmen

Herr Flöck und Frau Gerhardt erläutern anhand einer Präsentation die einzelnen Maßnahmen. Folgende Straßen und Maßnahmen werden in die Betrachtung einbezogen:

Aachener Straße von Bassenheim kommend – Herstellung barrierefreier Buskaps, ortsfeste Geschwindigkeitsüberwachungsanlage.

Aachener Straße von Metternich kommend – Fahrbahnverschwenkung, zweiseitig versetzt.

Anderbachstraße – Alternierendes Parken durch Markierung u. Beschilderung. Soll im Zuge der Errichtung des Gehweges erfolgen.

Anderbachstraße im Bereich der KITA – Vor dem Eingangsbereich. Fahrbahneinengung. Eventuell ebenfalls alternierendes Parken.

Alemannenstraße – vorhandene Verschwenkung erneuern.

Straußpfad/Einmündung – bauliche Fahrbahneinengung.

An dieser Stelle öffnet der OV die OBR-Sitzung zur Bürgerversammlung, um Fragen der Bürger zulassen zu können.

Herr Breitbach (Tiefbauamt) erklärt, dass im Bereich Aachener Straße von Bassenheim kommend durch so genannte Handtuchparzellen, Topographie und bestehende Baulasten keine Fahrbahnverschwenkung möglich ist. Die einzig zielführende Maßnahme ist eine stationäre Überwachung.

Es folgt eine rege Diskussion über die einzelnen vorgestellten Maßnahmen, u.a. zu Erfahrungswerten und der Qualitätssicherung. Eine Prioritätenliste bei der Ausführung besteht seitens der Verwaltung darüber hinaus nicht.

Nach dem OBR-Beschluss geht die Sache in die Haushaltsberatungen. Es folgt der Stadtratsbeschluss, so dass eventuell im März/April 2017 eine Genehmigung für die Umsetzung der Maßnahmen erteilt werden kann.

Für den OBR ist an dieser Stelle wichtig, dass bei positiver Beschlusslage eine zügige Umsetzung erfolgt, damit die noch verfügbaren Mittel aus dem konsumtiven Teilhaushalt 2016 „mitgenommen“ werden können. Gegebenenfalls auch über den Nachtragshaushalt. Die Verwaltung klärt dies.

Von Bürgerseite wird der Maßnahmenplan grundsätzlich positiv aufgenommen. Allerdings werden mit Verweis auf die Entwicklung des GVZ an der A61 Befürchtungen geäußert, dass es bei Versprechungen bleibe. Darüber hinaus wird kritisiert, dass die Kilianstraße nicht mit in den Maßnahmenplan aufgenommen wurde.

Der OV stellt formal die Sitzung wieder her und formuliert folgenden Beschluss:

Der OBR Rübenach stimmt in seiner Sitzung den Vorschlägen der Verwaltung zur Vorstellung von „Verkehrsberuhigenden Maßnahmen in Koblenz-Rübenach“ zu.

Allerdings soll auch die Kilianstraße in die vorgestellten Maßnahmen mit einbezogen werden. Der OBR bittet ebenso um eine zeitnahe Umsetzung der Maßnahmen und die dazu benötigten Mittel aus dem konsumtiven bzw. investiven Haushalt zu nutzen.

Abstimmergebnis: Einstimmig beschlossen

Der Maßnahmenplan liegt in der Ortsverwaltung aus und kann eingesehen werden.

Der OV bedankt sich bei allen Beteiligten für Ihre Beiträge und geht über zu

TOP 3 Beratung der Entwürfe

- a) des Haushaltsplanes 2017 – Investitionen – einschl. Finanzplanung 2018 - 2020
- b) des Haushaltplanes 2017 – Ergebnishaushalt einschl. Finanzplanung 2018 - 2020
- c) des Vermögensplanes 2017 zum Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung“

Egon Back (CDU) stellt den Antrag TOP 3 von der Tagesordnung abzusetzen, da ihm eine ausreichende Vorbereitung auf die Sitzung wegen der Zugänglichkeit der Sitzungsunterlagen nicht möglich gewesen sei.

Der OV gibt zu bedenken, dass dieser Antrag grundsätzlich zu Beginn der Sitzung hätte gestellt werden müssen, will an dieser Stelle dennoch Gelegenheit zur Klärung einräumen. Die einzelnen Ansätze sollen ausführlich vorgestellt und besprochen werden.

Herr Flöck erklärt, dass rechtlich gesehen keine Unterlagen geschickt werden müssten. Voraussetzung sei eine ordentliche Sitzungseinladung und das sei geschehen.

Die Sitzungstermine der Stadt lägen leider sehr eng beieinander. Viele Ortsbeiräte hätten nur 2 – 3 Tage Vorbereitungszeit.

Der OV lässt über den Antrag abstimmen:

„Soll der TOP 3 von der Tagesordnung abgesetzt werden?“

Abstimmergebnis: Es wird einstimmig beschlossen, TOP 3 beizubehalten.

Der OV führt die einzelnen Ansätze ausführlich auf:

Neubeschaffung Mannschaftstransportfahrzeug Rübenach

Neustationierung eines Fahrzeuges für die Feuerwehreinheit Rübenach.

Ersatzbeschaffung HLF Rübenach

Mittleres Löschfahrzeug.

Ersatzspielgerät Kita „Zauberland“

Umsetzungszeitraum ist leider nicht angegeben, schnelle Umsetzung aber erwünscht.

Spielplatz „In der Klause“

Zwei Spielplätze seien eindeutig zu wenig. Die Osthälfte von Rübenach werde gar nicht abgedeckt.

U-3 Ausbau Kita „St. Mauritius“ Rübenach

Dadurch werde der im „Kita-Gesetz“ geregelte Anspruch auf einen Kindergartenplatz gewährleistet.

Umwandlung Tennenspielfeld in Kunstrasenplatz durch FV Rübenach

Es gehe dabei um die Restabwicklung.

Lüftungsanlage Grundschule Rübenach

Der zeitliche Rahmen sei äußerst kritisch zu sehen. Das Gebäude habe mittlerweile eine sehr dicht schließende Hülle. Die Mitteleinstellung gelte erst für 2017/2018.

Die Maßnahme müsse wegen möglicher Schimmelbildung dringend früher ausgeführt werden

Gewerbegrundstücke Industriegebiet A61

Betreffe den Zweckverband.

Umlegung Nr. 86 – Industriegebiet A61

Betreffe den Zweckverband.

Verkehrsverbessernde Maßnahmen

Es handele sich um Finanzmittel zur Umsetzung kleinerer investiver Maßnahmen, die aus Gründen der Verkehrssicherheit als Sofortmaßnahmen durchgeführt werden müssen.

Gehweg Anderbachstraße

Beginn der Bausausführung in 2017.

Ausbau Brückerbach zw. Zilze Mühle u. Aachener Straße

Wie schon berichtet hätten sich hierbei die Investitionskosten bis auf 500.000€ verringert, da ein Neubau der Brücke aus wasserwirtschaftlicher Sicht entbehrlich sei.

Ausbau Brückerbach

Die Bauausführung sei, zusammen mit dem Straßenausbau ab Frühjahr 2017 geplant.

Straßenausbau A 61

Für Rübenach nicht relevant.

L52 neu Nordentlastung Metternich

Für Rübenach nicht relevant.

Ausbau Grabenstraße

An den absoluten Zahlen habe sich seit der Bürgerversammlung im Frühjahr 2016 nichts geändert. Die Versorgungsträger übernehmen die zuletzt vorgestellte Kostensteigerung.

Zum Ende seiner Ausführungen äußert der OV seine Meinung, dass sich der Haushalt für Rübenach erfreulich lese. Es sei endlich einmal Geld in die Hand genommen worden.

Die einzelnen Fraktionen des Ortsbeirates schließen sich der Aussage an. Man hoffe auf die Umsetzung aller aufgelisteten Maßnahmen. Dabei sei es wichtig die Interessen der Anwohner zu berücksichtigen und auf ausreichende Information seitens der Verwaltung zu achten. Sorge bereitet dem OBR allerdings die Maßnahme „Lüftungsanlage Grundschule“. Hier müsse auf die Dringlichkeit und zeitlich zusammenhängende Umsetzung hingewiesen werden.

Es kommt zum Beschluss.

Egon Back (CDU) enthält sich aus den oben angeführten Gründen der Stimme.

Der OV formuliert den Beschluss:

Der OBR stimmt den Haushaltsentwürfen **a), b) und c)** zu:

Allerdings mit der Ergänzung, dass zur Maßnahme „Spielplatz in der Klause“ dem OBR die entsprechende Planung vorgestellt wird.

Es ist auch zu beachten, dass der Ausbau des Spielplatzes kohärent zum Ausbau „Kuffnermühle“ bestehe.

Bei der Maßnahme „Lüftungsanlage Grundschule“ sollte geprüft werden, ob die Umsetzung schneller erfolgen kann, im Hinblick auf Schimmelbildung.

Es wird um entsprechende Haushaltsmittelübertragung gebeten.

Weiterhin bittet der OBR darum, dass bei laufenden und zukünftigen Maßnahmen die Interessen der Bevölkerung mit berücksichtigt werden und um eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit in diesem Bereich.

Abstimmergebnis: 4-Ja Stimmen, 1-Enthaltung

TOP 4 Verschiedenes

Egon Back (CDU) möchte eine Aussage erklärt haben, die Marion Lipinski-Naumann (SPD) in der letzten Sitzung bezüglich des Rübenacher Friedhofs geäußert habe.

Er selber habe an der Sitzung nicht teilnehmen können und den Sachverhalt nur aus der Niederschrift erfahren. Marion Lipinski-Nauman (SPD) erläutert in welchem Zusammenhang sie sich geäußert habe und dass es sich um ein Missverständnis handele.

Thomas Roos (CDU) bittet darum die Niederschrift nur noch als Ergebnisprotokoll zu schreiben damit es nicht zu Missverständnissen komme.

Karl-Heinz Behr (SPD) bemängelt, dass am Straußpfad Ecke Aachener Straße das Unkraut immer noch nicht entfernt worden sei. Er habe diesen Mangel erneut bei der Stadt gemeldet, antwortet der OV.

Wolfgang Pelz meldet, dass der Heckenrückschnitt „In der Klausur“ erfolgt sei.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Einwohnerfragen

Herr Becker sieht in der geplanten Straßeneinengung vor der Kita große Probleme für die Landwirte. Es käme dann kein Mähdrescher mehr durch. Nach wie vor sei das Problem nur durch einen hinteren Eingang zur Kita zu lösen.

Bei einer Umgestaltung des mittleren Teilstücks auf dem Friedhof müsse beachtet werden dass dort die Wasserleitung herlaufe.

Herr Still bemängelt die Parksituation auf dem Schulhofvorplatz. Der OV erklärt, dass er mit dem Ordnungsamt über das Problem gesprochen habe. Man habe versprochen häufiger zu kontrollieren. Marion Lipinski-Naumann (SPD) regt zu diesem Thema an, in der nächsten Sitzung das Ordnungsamt einzuladen.

Es gibt keine weiteren Fragen mehr.

Der OV bedankt sich bei allen Beteiligten und schließt die Sitzung um 21:50 Uhr.

Christian Franké
Ortsvorsteher

Anne Reif
Protokoll